

# Entscheidungskonflikte lösen

mit der **WAAGE**



## Wahrnehmen



**Erkenne den Entscheidungskonflikt. Beschreibe das Dilemma.**

*z. B.: Soll die Insektenwiese einem Freizeitpark weichen? Insektenvielfalt erhalten oder Freizeitangebot erhöhen? Beides geht nicht!*

## Analysieren



**Suche nach weiteren Handlungsmöglichkeiten außer *ja* oder *nein*.**

*z. B. Kompromisse, Mittelwege, Alternativen: Ein anderer Standort für den Freizeitpark ist ungünstiger gelegen, aber die Insektenwiese wird erhalten.*

## Argumentieren



- 1. Beurteile, ob die Tatsachenaussagen korrekt sind.**
- 2. Benenne die mit 1. verknüpften Werte oder formuliere eine Wertaussage.**
- 3. Ziehe eine Schlussfolgerung.**

*z. B. 1. Eine wenig gemähte Wiese hat eine hohe Artenvielfalt. – 2. Für den Erhalt von Artenvielfalt muss alles getan werden. – 3. Also darf der Freizeitpark nicht entstehen.*

## Gewichten



**Gewichte die Werte gemäß der Bedeutung, die sie für **dich** haben. Beachte nicht nur die Bedeutung für *jetzt*, sondern auch für *zukünftig*.**

*z. B. 1. Artenvielfalt – 2. Selbstverwirklichung – 3. Geselligkeit – 4. ...*

## Entscheiden



**Triff **deine** Entscheidung. Begründe, wie **du** zu **deiner** Entscheidung kommst, indem du die Gewichtung beschreibst.**

*z. B. Die Werte ... stehen im Konflikt. Ich halte ... für den wichtigsten Wert, daher ...*

# Entscheidungskonflikte lösen

mit der „WAAGE“



## Wahrnehmen



**Erkenne den Entscheidungskonflikt. Beschreibe das Dilemma.**

*z.B.: „Soll die Insektenwiese einem Freizeitpark weichen? Insektenvielfalt erhalten oder Freizeitangebot erhöhen? Beides geht nicht!“ z.B. „Soll eine Masernimpfpflicht eingeführt werden oder nicht?“*

## Analysieren



**Suche nach weiteren Handlungsmöglichkeiten außer „ja“ oder „nein“**

*z.B. Kompromisse, Mittelwege, Alternativen: „Ein anderer Standort für den Freizeitpark ist ungünstiger gelegen, aber die Insektenwiese wird erhalten.“ Bei manchen Konflikten gibt es solche Handlungsmöglichkeiten nicht.*

## Argumentieren



**Argumentiere wie ein Profi: 1. Beurteile, ob die Sachaussagen (=Tatsachenaussagen= „Ist“-Aussagen= deskriptive Aussagen) korrekt sind. 2. Benenne zu jeder Sachaussage einen damit verknüpften Wert/ Norm und/oder formuliere eine Wertaussage (=normenbezogene Aussage= normative Aussage). 3. Ziehe eine Schlussfolgerung.**

*z.B. 1. „Eine wenig gemähte Wiese hat eine hohe Artenvielfalt“, 2. „Für den Erhalt von Artenvielfalt muss alles getan werden“. 3. „Also darf der Freizeitpark nicht entstehen“.*

*z.B. 1. „Eine Masernimpfpflicht ist ein Eingriff in meinen Körper“, 2. „Selbstbestimmungsrecht: Über meinen Körper darf ich selbst bestimmen“. 3. „Also darf es keine Masernimpfpflicht geben“.*

## Gewichten



**Gewichte die Werte gemäß der Bedeutung, die sie für **dich** haben. Beachte nicht nur die Bedeutung für „jetzt“ sondern auch für „zukünftig“.**

*z.B. 1. Artenvielfalt, 2. Selbstverwirklichung, 3. Geselligkeit, 4. ...*

*z.B. 1. Freiheit, Selbstbestimmung, 2. Gesundheit, 3. Solidarität mit benachteiligten Personen, 4...*

## Entscheiden



**Triff **deine** Entscheidung. Begründe wie **du** zu **deiner** Entscheidung kommst, indem du die Gewichtung beschreibst.**

*z.B. Die Werte „...“ stehen im Konflikt. Ich halte „...“ für den wichtigsten Wert, daher...*